Abend=Ausgabe.

Saale-Beitung.

Mr. 40.

Salle, Montag, den 25. Januar

1915.

Die Seeschlacht bei Helgoland.

Der erste ernste Seetampf in den heimischen Gewässern! Denn das Gesecht vom 28. August war allzu ungleich, um mitgegählt zu werden. Als damals "Arladdne", "Mainzi" und "Köln" und das Corpedoboot, V 187" untergingen, da standen sie im Kampse mit zwei Großtampsschift, mehreren modernen kleinen Kreugern und zwei Zerstörerstottillen. Was wollte die Armierung unserer leichten Kreuzer gegen-über Schiffen von der Lionklasse sagen, die mit 34-Zentimeter-Geschützen ausgeruftet unsere 10,5-Zentimeter bestüdten flei-nen Kreuzer versenken konnten, ehe diese auch nur in Reich-

Geschüßen ausgerüstet unsere 10,5-3entimeter bestüdten keisen Kreuzer versenken konten, ehr bei des auch nur in Reichwen Kreuzer versenken konten. Troß der schweren Berustuke, die unsere Flotte damals cristit, war es keine Niederluge, da es kein Nessen unser keinen Niederluge, da es kein Nessen unsere Kräfte war. Es war ein Zusallsvorteil. der keinen Maßt ab sür unsere Kampsenken unsere Kampsenken. Es war ein Zusallsvorteil. der keinen Maßt bei Gorronel standen sich eines die gegenüber. Die Engländen ist der in zu klicker. Die Engländen ist der so zu numerisch und an Gesechtswert der Einzelschiffe karter als wir. "Allicher", Moltke", Sewblis" und "Derfisinger" hatten eine Gesamt-Kaunwerdrängung von 90 000 Tonnen; von den sünsenständen Schachtreuzen aber, die shen gegeniber sanden, date der kleinste der Invincibieklasse in Kassenschiffe auf mindestens 160 000 Tonnen lächzen dama, do den nan wohl den Tonnengehalt der gegnerischen Großtampsschiffe auf mindestens 160 000 Tonnen schäffer etwan. Dazu kommt die Armierung. Die englischen "Vattleren der unsersenschiffe zu wirter uns die englischen "Vattleren als unsere zeichen Kreuzer. Die "Invincible" und "Indiptatzable"-Klasse sich unserten ein des die ver eine Keschiffer in das zusere klasse je acht 34,3-zentimeter-Geschäffe hatte, "Woltke" aber und "Sechlig" is acht 28 und "Derfisinger" allein acht 30,5-zentimeter-Geschäffe hat. "Blidger" ist augen gesallt in Gen hat im Kampse den

adstantimeter-Geschische hat. Den "Derritinger" allein acht 30,5-2 entimeter-Geschische hat.
"Blidher" ist augenigseinlich seiner artilleristischen Untersegenheit zum Opfer gefallen. Er hat im Kampse dem Jeinde, den er noch nicht etreichen konnte, ein Zief geboten. Wenn troßdem auch ein englische Kallachtfreu. Wenn troßdem auch ein englischen mußten, so zeigt sich dart ein de ten der hate en Streitkräfte zurückziehen mußten, so zeigt sich dart eine deutsche Geefanne diese Krieges in gleicher Weise um Ausdruch Geefanne diese Krieges in gleicher Weise um Ausdruch Gebonnen ist.
Das Einsen des "Blückers" und eines englischen Schlachtfreuzers hatte die Stärkeverhältniss iher elsehandischer und eines englischen Schlachtsteuzers hatte die Stärkeverhältnissien die Korhandische der Unteren von 5:3 auf 4:3 geändert hatte. Wenn asso die Engländer troßdem den Kamps abbrachen und das Weise luchten, jo haben sie damit zu gegeden, daß ie jelbst in die sem günstigen Stärkeverhältnis sich unseren Schise damit zu gegeden, daß ie jelbst in die sem günstigen Stärkeverhältnis sieh unseren Schise den die die Gestann wohl sein, daß sie das Herannahen weiterer dautsche Schischer Sc

fen nicht gewachsen, daß sie das Herannahen weiterer beutscher Schisse das Eingreisen von Unterseebooten stückteten, wahrscheinlicher aber ist, daß sich unser Geschwader trog der leichteren Geschütztalber dem englischen übertegen zeigte und daß noch einige der gegnerischen Schissen Schissen Eichteren Beschütztalber den erlitten haben.
Die Tatische daß unser Weichwoher den Keinh nicht nere

Die Tatsache, daß unser Geschwader den Feind nicht versosset, läßt vermuten, daß dieser sich auf stärkere, englische Streitkräfte zurückzog und damit der Bernichtung entging, denn wer den Wagemut unserer Martine kennt, der weis, daß sie den Feind sons sons sons der der den verschaften. An Geschwindigkeit waren "Wolfte", "Sendlist" und wohl auch "Derflinger" den seindlichen Schiffen gleichwertig, sie konnten als jaken. ten also folgen.

ten also folgen.

So zeigt ber erste etnste Geekamps in der Nordsee ein gin sie ze Wild un nserer Kampstäte auf dem Werte, das England zu beherrschen meinte.

Schon in den Taten unserer Unterseedsote und Aussendsstreuger hat sich ein Todes mut und klübner Un it erznehmung sie eist gezeigt, der nirgends in der Welt discher ein Beispiel sand, der Kamps bei Helgoland hat nun dazu, noch mehr als es die Schlacht bei Corronel gekonnt, uns und der Welt bewiesen, daß nicht der Geistallein, daß auch der Kampswert der deutschen Kockland uns und ber Rampswert der deutsche Kockland und ber Kampswert der deutsche Stotte ein größerer ist, als ihrer Schiffsacht im Betzeleich mit England entsprechen würde.

Noch hat die deutsche Seem acht nicht ihre volle Krasit gezeigt, denn auch der Kamps bei helgo-

volle Kraft gezeigt, denn auch der Kampf bei Selgo-land war nur ein Boripiel. Zeigt fie fie aber, dann wird der Ausgang ein Drama von nie gefannter Größe. Dann —:

Site bid, England!

Amtliche Melbung ber Beeresleitung.

Erfolgreiche Rämpfe in den Bogesen.

Artilleriegefechte in Oftprengen.

WTB. Großes Sauptquartier, 25. 3an., worm. Beftlicher Kriegsichauplag.

In Gegend Rieuport und Ppern fanden nur Artiferies tampfe ftatt. Submeftlich Berrp-au-Bac ging uns ein vor einigen Tagen ben Frangofen entriffener Graben verloren.

Während gestern nördlich bes Lagers von Chalons nur Artifleriefampf ftattfand, tam es hente bort auch ju In: fanteriegesechten, die noch andauern.

Im Argonner Balbe nörblich Berbun und nörblich Toul lebhafte Artillerietätigfeit.

Die frangofilden Angriffe auf Sartmannsmeiler Ropf wurden fämtlich abgefchlagen. Die Rampfe im Balbe find für die Frangojen fehr verluftreich. Richt weniger als 400 frangöfifche Jager wurden tot aufgefunden. Die Bahl ber frangöfijden Gefangenen erhöht fich.

Deftlicher Rriegsichauplas.

In Oftprengen Artilleriefampfe auf ber Front Lögen - öftlich Gumbinnen und nördlich. Der Feind wurde durch das Feuer gezwungen, einzelne Stellungen füboftlich Gumbinnen ju raumen. Rordöftlich Gumbinnen murben feindliche Angriffe unter ich meren Berluften für bie Ruffen abgeichlagen.

3m nördlichen Bolen feine Beranberungen. Deftlich ber Bilica ereignete fich nichts Reues.

Oberite Seeresleitung.

c. B. Berlin, 24. Jan. Was die Englander Schlachtsfreuger nennen, find moderne Schiffe, beren fleinstes 17 250 Tonnen Wafferverdrängung hat. Danach ist aljo eines ber größten englischen Schiffe gesunten, während unser Kreuzer "Blücher", der aus dem Jahre 1908 stammt, nur 15 800 Tonnen Wafferverdrängung und etwa 887 Mann Besatzung hatte. Das ätteste Schiff ber englischen Schlachtfreuzerklasse ist der "Invincible", der 1907 vom Stapel gesaufen ist und bereits 20 300 Tonnen Wasserverbrängung hat. Andere Schiffe biefer Riaffe find "Infle-rible". "Indomitable", "Indefatigable", "Newzealand", "Auftralia", "Lion", der 30 000 Tonnen Wasserverbrängung hat, "Pringes Ronal" (26 800 Tonnen), "Queen Mary", "Tiger" (je 30 000 Tonnen). Sie sind alle durchweg schwer armiert und von besonderer Edmelligfeit.

WTB. Berlin, 25. Januar. Die gestrige schwere See-ichlacht ist, wie bas "B. T." schreibt, die erste große Ausein-andersehung zwischen beutschen und englischen Streitkräften in ben europäischen Gewässern gewesen nächst bem Seegesecht vom 28. August 1914. Dag wir ben Engländern trot ihrer Meberlegenheit ben gleichen Schaben gufügen tonnten, wie fie uns, fei erfreulich, wenn auch ber Untergang unferes Pangerfreugers "Blücher" ichmerglich zu bedauern fei. Der Borftog ber deutschen Streitkräfte sei wieder ein lebhaftes Beichen unseres unverminderten Angriffsgeistes.

c. B. Amsterdam, 24. Jan. Die "Tijd" melbet aus Sluis: In Zeebrugge find neue Unterseeboote gemeldet. In Brugge ift eine Proflamation erlaffen worden, burch die ben Behörden ftreng unterfagt ift, fich mit ben Goldaten über ben Rrieg au unterhalten.

Die erzentrische ruffische Offenfive

Bon einem militarifchen Mitarbeiter mird uns geschrieben: Bb. Auf dem öftlichen Kriegsschaupfaß hat die allgemeine Kriegslage eine weientliche Berbeljerung dadurch erschien, daß der Bertund der Auffen, aus der Butowina über die Karpathen gegen Siebenbürgen vorzubringen, gänglich gescheitert ist. Auf die Auffen auf der eigentlichen Schachfront in Weltpolen und Westgalizien nicht mehr ordentlich vorwärts kanen, als nicht

nur ihre große Offentive, die gegen Schlessen und Bolen, gänzlich gelcheitert, iondern auch ihr Vorgeben in Westgalizien mitsglücht wur, entscholsen sie sich von der Weschsel dei Westgalizien mitsglücht wur, entscholsen sie sich von der Weschsel dei Westgalizien mitsglüch wie eigentlich verschen der von der Vorgeben sie der vorsieße zu unternehmen, von denen der eine im Norden gegen Westgalt und Oftpreußen gerichtet war, während der andere im Worden der Aufwerten der eine Westglung diese Operationsplanes und leinen Einflüß auf die Weitzglüchen wir Erfolg fann aus leicht begreistlichen, militärlichen Gründen von einen Einflüß auf die gelunte Kriegführung, seine Vorsiele und Nachteile und seine Weinflügen der Greignisse leicht beiebt dies auch ohne weientliche Bedeutung. Die ruissich sieden der Vorsiehren der Kriegführung den Ausschlassen der Vorsiehren der Kriegführung der Vorsiehren der Kriegführung der Vorsiehren der Kriegführung der Vorsiehren der Vo ziemlich bedeutend.

hatte, war auch der militärische Erfolg eines solchen Verstellt, war auch der militärische Erfolg eines solchen Verstellt, der Verstellt der V

Die kleinlauten ruffifden Berichte.

Die kleinlauten tussischen Berichte.
c. B. Wien, 24. Jan. Die amtlichen russischen Communiques sowie die Berichte der russischen Rriegstorrespondenten lauten in den Legten Tagen sehr reserviert und untsar. Nach den offiziellen Berichten sind die österreichsichen Truppen am Dunge mit ihrer ichweren Irtislerie größten Kalibers sochaen und Bolimow mit wechselndem Exeloge weitergetämpte. Der Offensive der Berbindeten, die beträchtliche Berstärtungen besommen hätten, werde von russischer Seite Inadgehalten. Die "Nowoje Wremja" melde, daß die russischen Operationen in Teilen der Kaxpathen wegen des starten Schrechalls und Kroltes einsweiten eingestellt seien. In den Kaxpathen wegen des starten Schrechalls und Kroltes einsweiten eingestellt seien. In den Kaxpathen beidtige sich namentlich die faut al ische Division unter dem Kommando des Großsürsten Wischen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen, an rechten Ufer der Bzura und Verlagen gelungen, am rechten Ufer der Bzura und Verlagen, am rechten Ufer der Bzura und verlagen, am rechten Ufer der Bzura und verlagen, am zechten user kieden in Bolen sei heute ich wieseriget.

c. B. Petersburg, 24. Jan Der gestrige Bericht bes russtischen Generalstabs sautet: Am rechen User der unteren Weishel hatten unsere Einbeiten, in Jühlung mit dem Beinde, stellenweise leine Scharmügel zu deliehen. In den anderen Abeielungen berrichte am 22. verhältnismäßige Ruhe, nur in einigen Gegenden dauerten Geschüße und Gewehrseuer fort. Deutliche Bersiche einer Tetlossenstwurden wurden von unserem Zeuer leicht unterbrückt. In der Auf den win a wird des Angentration debeutender österreichischungarischer Streitkfäste an den Bässen immer fürfer. Am 21. Januar griffen seindliche Truppen etwa in Stäte einer Infanteriedivision mit Artillerie unsere Front in Gegend von Kirliba Tuthun, wurden aber zucückgeschlagen,



Am Morgen bes 22. behaupteten unsere Truppen ihre Stef-lungen noch. Wir machten in diesem Kampse 200 Gesangene. In den Karpatishupässen berricht beftiger Schneesturm. (Im-zwischen ist von österreichsischer Seite bereits amtlich die schwere Schlappe der Russen bei Kristisata mitgeeitst worden, die hier wieder einmal verschwiegen wird. D. Red.)

Die ruffice Riederlage in der Bukomina

WTB. Perfin, 25. Januar. Neber die unsliche Kiederlage in der Bulowina wird dem "L.A." aus Wien telegraphiert, die Bedeutung des Sieges sei besonders auf polizitigen Gediche fehr groß. In Kumänien, wo man den unslichtigen Vorftog geipannt verfolgte, jei das zussiche aufgliche Anschen aufs lätzlie ershältert. Mittärisch debeute die Erfürmung von Kitlibaba das Ende der russischen Offensive.

Rufifche Anftrengungen.

C. B. Wien, 24. Jan. Der militärische Mitarbeiter bes "Riefigi" melbet: Die Ruffen machen übermenichliche Anitrengungen, um die befeitigte Sochaczewsbinte zu halten. Wenn sie sich trochdem zurückziehen migten, so wäre dies durch die großen Berlufte bei den erstlässigen Regimentern zu erftläften.

ju ertlären.

3. Bien, 24. Jan. Der stets gut unterthete militärische Mitarbeiter ber "Grazer Tagespost" schreichte Geit einigen Tagen sist eine starte Eüdmärtsversche Ernigen Tagen ist eine starte Eüdmärtsversche Ende sich sie Mehreten. Die Ruissen sand sie nicht sie Geit zu bemerken. Die Ruissen sand sie den Streiträfte aus Mittels und Vordpolen über die Weich selgt zurüczes gen, um sie aus andere Operactionspikse zu schaftlen, nimisse auf andere Operactionspikse zu schaftlen non der Käumung einiger olgastzischen Stadte durch die Ausgesche Bestand gestäten und der Karpathengegend. Meldungen von der Käumung einiger olgastzischen Städte durch die Ausgeschaftlen zu distlichen Richten der die in den Karpathen schaftung in Marich geicht haben, und die in den Karpathen scheinden Trupppen zu verstätelen. Auch in diesen militärischen Mahnahmen zeigt sich der russische San and dem Süden.

Massenverhaltungen in Austand. Aus Konstantinopel wird berichtet; Rach Brivatmeldungen greist die revolution üre Bewegung in Austand um sich. Der Tobestag Tolktois wurde der Anlag zu ver ichiedenen Kundsgelungen gegen den Krieg und gegen das gegenwärtige Regime. Biele Verhaftungen und viele Beruteilungen erfolgten in den letzten Wo-chen. Insbesondere Zournalisten wurden in großer Jahl gesangen genommen.

Joffres Bericht vom Conntag.

Jofices Bericht dom Conniag.

WTB. Paris, 24. Jan. Amtlicher Bericht von 3 Uhr nachmittags: Im Gebiet von Nieuport-Lombartzyde bereitete ber Jeind durch heitige Belchiehung der von uns eroberten neuen Etellungen einen Angrif vor, den er nicht aussjühren sonnte, denn unjere Artillerie zerstreute Infanterieanfammungen, die sich mit aufgepflanziem Bajonett zum Ehrm anschieften. In Opern Artillerietämpse von veränderlicher beritzteit. Bei Butoire nach Bermelles zwang uniere Artillerie den Heite Beitsteiten. In Absentale zertörten oder brachten unser Artillerie den Heite des heite Geschieße aum Schweigen, zwangen ieindliche Alfeger, Kehrt zu machen und zertörten Schanzabeiten bei Soupir und Beurtebie. Bei Berry au Kaziffer 1986 108 eroberte unsere Infanterie einen Schüfgengaben. Zwicken der diesen und Kreinen Schullen und Kreinen Schullen und Kreinen Schule unterhält unser Artillerie andauernd wirslames Jewer auf die jetndlichen Schanzarbeiten. In dem Argonnen in dem Gebiet Et. Hubert und Hontaine Madame duuert der Alienteriedampf in einem Stild vorgeschoenen Schügengradens hort, der mehrere Wase gewonnen und derforen und kinstellen Stille und Kreinens der der der Kreine und Kreinen wird werden und Verlagens und Verlagens und Verlagens und Verlagen und Kreinen Schüffen Verlagen und Kreinen Schüffen gebeit der Artillerie andauernd wirden Wartillerie. Im Gebiet Herkel alle Operationen mit Artillerie. Im Gebiet Herkel alle Operationen mit Artillerie. Im Gebiet Herkel ausgesche bester Schuldung der Kreine unseiter Schüfengenden eingenommen, der aber im heftigen Gegenangtif wieder erobert worden in heitigen Gegenangtif wieder erobert wurde.

Amtlider Bericht von 11 Uhr abends: Nördlich Jillebeefe durch die Deutschen ledhaftes Gewehrseuer bei Schloß
Herenbag. Kein Infanterieangriff. Einige Granaten sieken auf Auras; Gewehrseuer nördlich der Stadt. Im Gebiet
von Albert schleuberte der Keind zahlreiche Bomben auf
Zaboiselle; aber uniere Artillerie mang ihn, das Feuer einzustellen. Jiemlich heftiges Gewehrseuer bei Canon. In
ben Argonnen nahmen die Kämpfe im Gebiet von Horts
Karts ein Ende. Wir behaupteten alle uniere Stellungen
außer 50 Meter Schülsengraben, die vom Feind durch große
Bomben zerstött waren. Im Eisigh dauerte heute der Kampf
im Gebiet von Ufstod, und hartmannsweilertopf an, wo
wir längs der von den Deutschen errichteten Drahtverhaue
stehen.

Die Beidiegung Dinkirdens aus der Luft.

Die Veldiebung Vankitches aus der Luft.

c. B. Paris, 25. Januar. Der "Matin" verschen läche dingelheiten über die Beschiebung von Düntlirchen. Danach wären mittags 6 beutsche Fiugseuge über der Stodt erchstenen Sofort lei Eutum geläutet und die weiß-slaue Kahne auf dem Rathause gehist worden. Die Geschüße hätten ein Granatieuer erössent, jedoch seien die Flugseuge nicht getrossen. Sie hätten Bomben aus 3000 Merter Söhe auf die Stadt und Umgedung geworsen. Insgesamt sätte es 9 Tote und 16 Betwundbete gegeben.
Der "Matin" berichte selsöhersfändlich auch, daß die Somben ausgesprochen auf Hoppitäler, sowie die Konfulate der Bereinigten Staaten, Uruguans, Schwedens und Norwegens gefallen sien, wodurch Kransenwärter und alte Frauen, auch der amerikanische Konsul verwundet worden selen.

Französijiche Berluftseigerung.
WTB. Berlin, 25. Januar. Dem "Q.-A." wird aus Genf berichtet, daß die gestern vormittag erfolglos fortgesehren französijichen Anstrumpen, das lonzentrische Borgehen der beutschen Aruppen im Argotiner Walbe aufzubalten, die bedeutenden Affern der während der Freitagkämpfe erlittenen französijichen Verluste steigere.

Reue englische Truppen?

WTB. Berlin, 25. Januar. Nach übereinstimmenden Meldungen verschiedener Blätter erfälf der "Neue Rotterd. Cour." von einem Berlichterstatter in Le Havre Einzelseiten über starte engtliche Truppen, die in jüngster Zeit in stan-zölischen Säten gelandet seien, angeblich schon mehrere hunderts tausend Mann.

Beppeline über Rantes?

c. B. Mailand, 24. Jan. Rach der Melbung einer Bartier Wochenscrift find am vergangenen Dienstag drei Zeppeline über Rantes, 40 Kilometer westlich Paris, ge-fichtet worden.

"Tauben" über Franfreich.

WTB. Paris, 24, Jan. Sine, Taube" bie am 20, Jan. Reims überslog, wurde durch jtanzössiche Artislerie zum Müdzage gezwungen. Sine andere in der Artistung auf Paris fliegende Taube wurde von französischen Flingsaugen versolgt, konnte jedoch die deutschen Linien wieder erreichen.

Die gemeinsame Milliardenanleihe ber Ententemächte.

"Echo be Paris" meldet, daß, um die finanzielle Zusammenwirkung der Dreiverbandsmächte bester zu arganisieren, die Jinanzminister Bart (Russland), Lloyd Georges (England) und Ridot (Frankreich) zu einer kuzen Konsterenz in Paris zusammenkommen werden. Der "Gaulois" behauptet, daß der Wender Algammenkunst die Ausliegung einer gemeinschaftlichen Anleihe in Paris, London und Betersdurg ein fall. Die Anleihe fül 15 Milliarden der tagen, und der Bedirfnissen werteilt werden. Die Zeichner sollen damit eine dreissache Garantie erhalten.

Daraus ist beutlich ersichtlich, daß Außland und Frant-reich ihren Aredit und ihre Finanzkraft so gering einschäßen, daß sie sich hilseluchend an Englands Aredit wenden.

Wie es mit England selbst steht, beweist folgende Meldung des Londoner "Standard": "Zuzzeit schweben zwischen der englischen Regierung und der Londoner Vörendommisson Verdandblungen, um die seigeseten Mindestturse der no der Londoner Vörse gehandelten Staatspapiere und englischen Konsols mehr oder weniger erheblich zu ermäßigen, um die Mindestaufe den wirtlichen, unter der Hand getätigten Umschlagsgen mehr anzupassen."

gen annen mer angupalien."

B. Stocholm, 24. Januar, Parifer Korrespondenen hiefiger Blätter melben: Die Zeitungssommentare über ben in der "Times" gemachten Borschlag einer Jusammenkunfter Berbündeten in Arrie, um die Grundissse über ein intimes Jusammenwirfen seitzulegen und die Einmütigleit Betresse der Interessen eitzulegen und die Einmütigleit Betresse der Interessen der Ernessen der Interessen der inte

Serbien und die Türkei.

Das jerbijche Preihureau berichtet: Die jerbijche Regie-rung erflärte jämtliche mit der Türkei abgeichloffenen Bere träeg filt null und nichtig, da die Alletel den Heiligen Krieg auch für das serbische Gebiet proklamiert habe.

Ruglands Werbung um Bulgarien.

Riuhlands Werbung um Bulgarien.

Einem Telegramm der "Köln. 3tg." aus Sofia zujolge wird der ruifitsche Finanzminister dort ers wartet. Er befindet sich auf der Reise nach garis und Landon, um sinanzielle bitse sür Rustand zu erbitten. Rach Anstick des Gemährsmannes der "Köln. 3tg." dürfte er der bulgarischen Regierung die sinanzielle. Verfprechungen Rustands wiederholen, durch die er kereits mehrmals auf die Entschließung der bulgarischen Regierung einzumstren verluckt hat. Ein Erfolg sei der begierung Regierung ausgeschlossen.

Griechijde Flottenruftungen.

Nachdem fürzlich der griechische Kreuger "Kaulus Kon-buriots" auf einer englischen Werft vom Stapel gelaufen ist, wird Ende des Monats der Stapellauf zweier griechischer Aufflärungsschiffe "Samos" und "Kreta" erfolgen.

Rufficherumanifder 3mifdenfall.

Rufischrumantiger Iwigefilat.
In Szuczava hat der ruflische Kommandant den Stationschef von Bordusent ausgeloedert, die an der Stationschef von Technich Elekenden öfterreichsichen Eisenbahnwaggons auszufolgen. Der rumänische Stationschef hat dies Forderung mit der Begründung abgelehnt, daß die Herausgabe der Waggons eine Berlehung der rumänischen Keutralität bedeuten mütde. Man wird genauere Berichte abzuwarten haben.

(M. 3.)

Ruffifde Corgen um Ronftantinopel,

Der "Swjet" schreit einen Alamartifel, weil er befürchtet, das Erscheinen der englissen und französischen Hofte vor Konstantinopel sei gleichsebeutend mit dem Berlust Konstantinopels für Rustand auf ewige Zeiten. — Und dann schwatzt man in einem fort ron der "Solidarität der Interessen" unserer Gegner!?

über dem Gangen schwebte ber günstige Stern frohen Boll-bringens und Gelingens.

bringens und Gelingens. Dberregischer Iher Bos a ven wartete mit der von früher her befannten impachhichen Szenerie auf, während Kopellmeister Hans Wetzler mit seinem waderen Ordester die melobischen Linien in einer äußerst wirtungsvollen, ein wenig sonzertierenden Aufmachung herausbrachte, die den Stimmen auf der Aufmedung herausbrachte, die den Krömen gewährte. Als Hasstatt feierte Kammeränger Franz Schwarz, einen Gondererfolg durch die allen Uedertreibungen abholde natürliche Drolligkeit seines rundlichen Kitters mit dem emig siedes und weindritzen Verzen. Stimmlich der Schwarz wieder Borzügliches. Die Kunst, mit der er gleich den Wagnerschen Phrasen die interfanger Otto Rudolpf zu der Aufmachten der Annerschapelt, verdient alle Amerkennung. Annmerssager Otto Rudolpf ihm Gelegenheit, sein seinen Seitmusen. Die Kolle schafft ihm Gelegenheit, sein seinen deit material vorzussühren, auch in der Textaussprache und im gen. Die Rolle schafft ihm Gelegenheit, sein schönes Stimmmaterial vorzusühren, auch in der Textaussprache und im Spiel Aressichen, den Senton sang Friz Grussellen. Den Seinen den Franklerischer Frische, so daß ihm wiederholt Beisall auf offener Szene dankte. Ulice v. Voer paradierte mit den ja längst allgemein anerkannter Borzügen ihrer gelanglichen Hochtlur und der klangreichen Stimme als Fran Fluth. Frida Gollmer als sympachtsiche Fran Reich und Evo Jaupt als wieder vorzäglich singende Jungstau Anna vervollständigten das Ensemble nach desten Kräten. Camille Jam mes hatte als Junter Spärlich die Lacher leicht auf seiner Seite und Theo Kaven zog den Dr. Caius mit Anstand wer Alfigier. Im britten Att funktionierte auch das von der Ballettmeisterin Abele Stahlberg. Wie est arrangierte Ballett recht gut.
Die Vorstellung als Ganzes war also durchaus erfolgs

Die Boriellung als Ganges war also durchaus ersolg-reich und sand sehr staten Beifall. Hoffentlich werdert die Milhen der Einstuderung bei den Wiederholungen durch den reichtich verdienten Justrom aller Musikfreunde besohnt! Dr. Karl Baer,

Berliner Brief.

Berliner Brief.

Mintersonne glivert über der Stadt, die ausatmend sich des Endes einer langen "Masich" und Regemperiode freut. Wie ein Echo des Seldierduldeten klangen Tag sie Tag die Berichte des Hausten langen Tag sie Tag die Berichte des Haustensters aus dem Oken: "Mitreung ser ungünstig". Wieder einmal schien der Schiefterschaften der Angeben ihr der Angeben ihr

Rriegsbriefe ans dem Often.

(Unberechtigter Rachbrud, auch auszugsweife, verboten.)

Bon unferm jum Oftheer entfandten Rriegsberichterftatter.

(Unberechtigter Rachdrud, auch auszugsweile, verboten.)

Bon unserm zum Oftbeer entfandten Kriegsberichterstatter.

Mama, den 18. Januar 1915.

Rapierten liegt hinter mit. Die Bergreiße, die vor der Wochen die Kussen hier die Konten die Kussen der Kusse

nd

Rommandantur-Befehl.

1. Sämtliche Gelchäfte find auch am Sabbath offen zu halten. Wer dielem Befehl nicht nachtommt, wird verhäftet.

2. Der Ausschant und das Feilhalten von Spiritussen, wozu auch Grog und mit Rum oder Kognat vermichter Tee gehört, ist verboten. Auch der Ausschaft von Bier und Wein ist gestattet. Zede llebertretung, wird mit einer Gesdeltrafe von 50 Mart, im Wiederholungsfalle von 100 Mart und mit Haft bestraft.

it Saft veitraft. Der Rauf und ber Berkauf von Pferben auf gurud. em Tebiet ift verboten, Bei Uchertretung birfes Berr.

Berbotes werden Käuser und Bertäuser mit einer Gelditrase von je 50 Mart, im Wiederholungssalle von je 100 Mart belegt. Außerden: werden die Pierde beschiganahmt. Militärpreipenen dürfen Pierden nur durch Bermittlung der Etappentommandantur abgetaust werden.

4. Die Hause und Hosselfier der Stadt haben die Küppentommandantur abgetaust werden.

5 äuser und Hosselfier der in state von der in nie eine Bürgersteige und Straßen ein schlier vorbeistürrenden Bürgersteige und Straßen ein schlie nur kielne Beitagen ein sich und kaltmild zu beigeigen. We- beisem Beschle nicht nachkommt, wird mit einer Geldstraße von 10 Mart, im Wiede holungssalle von 20 Mart und mit Haft bestraßt.

Königlich Preußische Ctappen-Kommandantur

Sauptmann und Etappen-Rommandant.

Baupimann und exappen-Rommandant.
Wirklich der Besehl und die energischen Bestuche, ihm
Geltung zu verschaffen, hat Erstaunliches bewirkt. Aber mit
Schaubern kelle ich seit, daß die lesten zwei Sätze, wenn man
ihre Durchischung tatjächlich erzwingen wollte, Wlawa zur
ärmsten Stadt Polens machen würde. Auch ein preußischer
Dertsdommandant kann hier seine Wasidung ichgisent
Zmmerhin hatten mich die Ersahrungen von andern Teilen
Vordpolens her früher schon abgehärtet, das Judenbad von
Wlawa sieß seldst dies größte Abhärtung in diesen Dingen
au schanden werden.

man einige Jett in den polnischen Deliefen gelegen hat. Ein Dissisch, der sehen gebadet hatte, meinte, doch es noch was Schoneres überhaupt nicht gäbe. Jedenfalls könne er es ich nicht vorstellen ...

20.6 ir gingen in den anderen Teil des Haules, den man den Juden gelassen den. In einem großen Balsin schliefterein ichwarze Fillissischt. "Das ist ist hr Badewassen. In eine geden, die der eine ichwarze Fillissischt. "Das ist ist hr Badewassen. In sie der Lenkaupe der Lenkaupe und herte den Kaum bewachte. Da freigen Dienstags und Hertelgs 200 Personen, so viel nur sineinsgeben, hinad und baden. Sie denken gar nicht daran, das Wasser und einer Pigaeb der Annn.

3a hinein?" spagte ich.
"Da hinein?" spagte ich.
"Da hinein?" spagte ich.
"Da hinein?" spagte der Annn.
"In verließ fluchtartig den Raum und noch am Abendung den ein Kollege mir als graßtliche Verwinsignauerte es mich, als wir in einer der zahllosen Teeltuben lagen und ein Kollege mir als graßtliche Verwinsignauerte es mich, als wir in einer der zahllosen Teeltuben lagen und dem Konndung im Scherze zuriet: "Baden solen Gest. Er iel in der merkwürdigten Umgehung. Wir hatten dein Audendund volleigen, der ein frahe einer Konlege mir als graßtliche Werendund vorbei an d. wilchen Federa Gruere empting uns mit liedenswürdiger untprache — waren durch die Stadt gedummelt, vorbei an d. wilche Heinen Qaden und Vädeligen, den Ständen mit Brot, den Tischen, aus denen der Samovar brotelte und brei, dier Tagien der Glässe ist den Koribergehenden der Englie der Tagien der Glässe ist den Koribergehenden der in Teehaus gegangen. Das klingt sehr verheißungsvoll, aber man mug ale Begriffe, die in dien Koribergehenden der Erde, wer namme die Ichamie, und kort erdinden, über Bord werzen, wenn man die Ichamie, was der der der der Erde, die nieder gielt, daß ist mit der Markeite des Jaules sührt, eine Tür zur Rechte", die fich in eine kerze, ist flacktichte Klind geht über die den den den konstelle und mit tieft Verdeuugung grüßt. Er ist Edwiert: "All dem wasch Eichg beit über di

Bermifdte Rriegsnadridten.

Der Couverneur von Riauticon wieder genefen.

Der Gouverteilt der Allanischer Geberteilt von Kallinscher Leiter bei Gounerneuts on Kiaufichau, Gebeimer hoftat Dr. Meget Balbed in Dresden, hat geften ein Funkentelgramm erhalten, das der ihm befreundete Professor durch Allandscher der Merkentellunger Leiter teilt mit, daß nach Informationen, die ihm aus zuverlässiger Leule zugegangen ielen, Kapitim zur See Meger-Walded sich most besindet und von leiner Kerwandung gengen ist. Seine Familie fast die Erleufents erstalten, zu ihm zu kommen. Das ist die erste Rachricht über das Besinden des sleichen des fleisen Gwusteneuters, die fett dem Falle von Tsingtan nach Europa gelangt ist.

Segen die Englander auf Dentiche Breife aus?

Someden bleibt fandhaft.

Das "Deutsche Boltsblatt" melbet aus Stockholm: Die schwedische Regierung hat am 20. Januar alle Ford-rungen des Dreiverbandes nach Milderung des Berbols der Durchsuhr von Kriegsmaterial nach Rustand achgelehnt. (L. I.)

Durchsuhe von Kriegsmaterial nach Ruhland abgelehnt. (L. T.)
Falls sich diese Meldung bestättigt, hat die schwebische Regierung nicht nur ihrem eigenen Lande, sondern auch allen neutralen Staaten einen größen Dienis getan. Gigentlich vor ielbit, denn Schweden hat seine neutralisch verland sich ja diese Ablehnung einer unerhörten Jordenung von ielbit, denn Schweden hat seine Keutralist auf das Bestimmtelte erklärt und streng gewahrt. Die ihm von Ausfand. England und Frankreich angesonnen Duldung der Durchsuhrt von Kriegsmaterial war mit dieser Neutralität unverträgtlich; es war eine delebigende Jumutung. Diete sich Schweden einschweiter lassen, in weitere Demittigungen nicht erspart geblieben, und die Michael von Verlieben der ühner in Schweden und bei anderen Mächten angestellt haben. Nachtirch weis men im Stochsolm, das diese Standhaftigkeit das Berhältnis zu den Dreiverbandskaten, namentlich zu Berhältnis zu den Dreiverbandskaten, namentlich zu kunften wird, allein wie die Dinge zurzeit sieben, ist kaum anzunehmen, daß Kussland und seine Versinderen das Sedürfnis füßen werden, Schweden noch weichter has Sedürfnis füßen werden, Schweden noch weichten das Sedürfnis füßen werden, die Webeden noch weichten das Sedürfnis füßen werden, Schweden noch weichten das Sedürfnis füßen der verden, die Melsehnung der Durchfuhr von Belang, als dereits seit Monaten erwiesen ist, daß die ruffliche Seereslettung mit dem Mangel an Gewehren und Munition start zu kampen hat.

Erneute Beichiefjung bes Lovgen.

Der lette amtliche montenegrinische Bericht, ben ein vom Januar batiertes Telegramm aus Cetinje melbet,

bejagt:
Gestern wurde ein kombinierter Artisseriansgriff der ölterreichischen Kriegsschiffe und der Korts von Cattaro gegen unsere Stefslung aufdem Long enderge ausgesührt. Das äußert heftige Vombardement dauerte mehrere Stunden an, ohne daß jedoch die montenegrischen Stellungen ernsthaft beständigt wurden. Während der gangen letzen Tage sand an iast allen Stellungen unserer Front bichter Schneelall statt, wieche die militärischen Operationen sehr behindert werden. (M. 3.)

werden. (M. 3.)

Die "Taten" der russischen Flotte.

Konstantinopel, 24. Jan. Amilich wird gemeldet: Auslische Torpedoboote dringen, wenn sie die Gelegenheit sieden, in ossene und der Verlagebabe und bohren Fickerboote in den Grund. Solchem ungelektichen Tundaben sie am 20. Januar eine neue Seldentart dingusessigtiehen den Väcke von Attina am Echangen Meer eine Flickerboote und wei zu inng Kische, die sich dataaus besanden, vortsührten. Vach einer weiteren amtsichen Kriterlung haben die englischen Kriegsschisse entgenen den Välkerden der Angelen der Menschlichkeit der Verlagen dem Välkerden der Verlagen der Verlagen dem Välkerden der Välkerden

Unfall eines ruffichen Militarjuges.

WTB. Buforeft, 24. Januar. Rach rufflichen Blättern liteß in der Näche des Baikal-Sees ein Militärzug mit einem Güterzug zusammen, wobei 4 Wagen des ersteren Juges gänz-lich zertrümmert wurden. 239 Soldaten des 28. Infanterie regiments sanden dabei den Tod. Bon den zahlreichen Ber-wundeten sind noch 14 ihren Berlezungen erlegen.

Benatwortlich für den politischen Teil: Sieafried Dad: für den örtlichen Teil, für Provinsialnachrichten, Gericht, dendels Eugen Brinkmann; Feullieton, Bermisches ulw.: 3. B.; diegfried Dych, für Ausfand und lette Achtichten: Dr. Karl Baer; für den Angelgenteit: Albert Barth, Drud und Berlag von Ofto Sendel. Sämitich in dolle, "Indheiten an die Schriftlettung. Berichte, Einsendungen usw, find stets an die Reduktion der "Caales-Zeitung", nicht an einzelne Edgriftleiter zu richten.

Gin Felbpoftbrief mit einem Buftuiffen bereitet Ihren it Lache 100 gr. Grobe mie Lachenbud ertautspieller C. Allappanbach, Gr. Utefaftinge At.



Wenn der Frühling kommt

Operette von u. Okonkowsky. Musik von Jean Gilbert.

Robert Franz-Singakademie.

al. Leitung: Königl. und Universitäts-Mu Alfred Rahlwes.

Vokalwerke deutscher Meister.

Mitwirkende:
Fräulein Erna Fleblger (Sopran).
Frau Marle Theirfelder (Horfe).
Herr Konzerlmeister Olio Hagel (Vloline).
Herr Ralph Meyer (Rlavier).
Herr Oskar Rebling (Orgel).
auenchor der Roberl Franz-Singakade

Der Frauenchor der Robert Franz-Singakademie.

Programm:

1. a) Hehn: Schütz: "Ich rufe ru Dir" für Frauenchor u. Orgal.

b) Gregor Alchinger: "Ave Regina" i. Frauenchor a capella.

c) Händei: Soprenarie "Er weldet seine Herde".

d. H. Schütz: "Wei h. war weine Singatimme mit Orgal.

d. Schubert: Der 23. Psalm für Frauenchor mit Orgal.

d. Schubert: Der 23. Psalm für Frauenchor mit Klevier.

b) Brahms: "Ob bone Jesu" für Frauenchor mit Orgal.

c) Brahms: "Ave Marie" für Frauenchor mit Orgal.

d. Wolf: Drei geleitliche Lieder für eine Singstimme mit Orgal.

Liszt: Der 137. Psalm für eine Singstimme und Frauenchor mit Begleitung von Harle, Violine, Planoforte und Orgal.

Flügel: Steinway & Sons um "den Mandorte und Orgal.

Flügel: Steinway & Sons aus dem Magazin von B. Döll.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 2.— und 1.— Mark in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch - Alte Promende 1a – Fernspr. 1199. Daseibst auch Studenfenkarten.

Evangelischer Bund

Balerländische Bersammlung an Raisers Geburtstag Rittwoch, 27 Januar 1945, 81 Uhr abends, Thatlaskle Gelaniprache: Geh, Sirchental Universitätspression D. Cycr. Gorireg: Gilber aus Osprenspens Kriegowot Cuperintendent Chamaller-Allit. Superintenbent Schawaller-Allit.
Chorgefänge. Ginteitt frei.
3. N. der Borftande: Schmidt. Tifcher

Nationaler Frauendienst.

Unsere Volksernährung und die deutsche Hausfrau

von Herrn Professor Dr. Wohltmann. Freitag, den 29. Januar, abends 81/, Uhr, in der Aula der Universität. Eintrittskarten zu 50 Pfg. bei Hothen oder en der Abendkasse.

Verein ehem. 36 er.

Bur Teilnahme am Feldgottesdienst in der Uleichsutige versammeln fich die Kameraden am Mittwoch, den 27. d. Mits., 9- Uhr vormittans, im Bereinslokal. Der Borjiand.

Unterricht.

Oberrealschule zu Delitzsch. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 13. April, nm 1,8 Anmeldungen ninmt entgegen und Auskunft erteilt der Direktor. Dr. H, Wahle

Weissnäh-Schule von A. Richter, Rathausstr 13a,

Bferdeknechte

jucht zum 1. März oder 1. April. Fr. Gneist, Domnity.

Lehrling

mit schöner Handschrift, gewissenhaft arbeitend zur Kührung des hauptbuches den biefg. Bankgeschäft gesicht. Zuschriften unter B. 5675 an Rudolpt Mosse, Brüderftraße 4. Suche für sofort zu 3 Kindern (4, 11 und 13 Jadre) gebildetes, evang.

Fräulein,

Chemie-Schule tur Damen I Aussichtsreicher Franenberut. Prospekte u. Näheres d. Fachad wie Pr.S Gärtner, Halle a S. Mühlweg29

Deffentlicher Berkauf.

Für Acdnung wen es angeht verkaufe ich Diensiag, den 26. d. M. vorm, 9 Min, im Gaad des Sall. Vereins für Gereibe und Produktenhandet, hier, Rucu Promenade 2 Ca. 400 Jin., off. Beigenkleit eine Gereiben den die Geschaft der Schaft der Schaft

Offene Stellen.

jüngere Leute

leichtere schriftliche Arbeiten Bedienung. Des Fernsprechers ort gelucht. Bewerdung. m. Angabe v Behaltsangten. n. Jeugnisabschiftliter B. F. 5676 an Rudolf Mosse, ilberfräge 4.

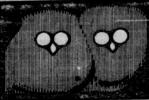
tuchtige Schreiber mit guter Handschrift.

emerbungen find Lebenslauf, der grissblörtiften, Angabe über Mit Ants, fewie wöglicht auch Bild bezufrügen.

H. C. Bestehorn,
Großbetrieb ür Hapterverarbeitung,
Afchere leben.

Git anfere Canbesprobuktens, Drogens

Lehrling Gebr. Dingel, Magdeburg.





Passage-Theater, Leipzigerstrasse ss.

Die Geschichte der stillen Mühle.

arsteller der Hauptrollen: Allred Abel, Ferdinand Bonn, Rob. v Vahlberg, Leontine
Rühnberg, — Normale Preise.

Astoria-Lichtspielhaus, Promerica II. Das einsame Haus.

Zweiter Teil "Des Hund von Baskerville" olmes Vernichtungskampt ca. 30 Meter unter dem Wat Staptetons entsetztliches Ende.

Miltwoch, den 27. Januar, Raisers Geburtstag
Grosse Jugend-Vorstellung in beiden Theatern von 3-4,6 Uhr.

Hausbäcker

Stadt, Arbeitenadmei

Molle a. S., Salgrafenstr. 2.
Unentgestilche Bermittlung
on Arbeit seber Met s. Arbeit
geber und Arbeitnehmer.
Gösset und Berktagen von
8-1 und 3-6 Uhr.
am Sonnabend von 8-2 Uhr.

Pensionen.

Pension.

Befonders billig:

Schleibücklinge Riefer 98

Makrelbucklinge Stat 15

Riefenlachsheringe 18

Frifche Geefische

A. Schnee Nacht., Gr. Stein.

Metallbetten an Private

Holzrahmenmatratz., Kinderbetten Fisenmöbelfabrik, Suhli. Thür. Urin-Unter)udjung,

Drüfung von Auswurt

In vornehmer Familie

Rahe Riebediplat. D B. 1773 Erped. d. Big.

für chemische Zwede,

ca. 200 Quadratmeter, zu mieten ev. zu kaufen ge-fucht. Erforderliche Kraft ca. 50 Bierde, ferner Hoch-dampf, Kühlwasser und guter Kanalabsluß. Schienenanichluß erwunicht. Offerten unter A. 1772 an die Erp. b. Btg.

Vermietungen.

5 Zimmerwohn. m. elektr. Licht. rklofett, Bad und Jubehör, anch als Bureau geeignet, alheizung zum 1. 4. 15 Königstraße 58 zu vermieten.

Köniastraße 14 ichaftl. Wohnung (Sonnenseite) nmer, Küche, Speisek, Mädchenk, enkl., Gas u. Zibehör, f. 700 M per 1. April zu vermieten. auch für Kontorräume pass.

I. Etage

Dorotheenftr. 4.

Möbl. Zimmer it Klavier (auch Penfion) zu Rinow, Geiftstr. 35, Ill.



riell. M 4 .- , febes Deft 65 D Kriegsjahrgang 1914/19

Joseph v. Lauff,

ein bemärfer Kenner best Baffenhandwerts, ichlibert in fortlaufenber Darfellung bie Greignisse bestegenwärfigen ungeheum Bösterlampfes. Darneben zahlreiche istulirierte Kriegsariset, literarisch werten. literarifch wertvolle

Rriegsbriefe und Schriftsteller, ter

Ernft Bahn: Der Gerngroß, Rud. Presber: Der Rubin der Bergogin,

ahlreiche Rovellen, Er-ählungen, belehrende und nterhaltende Artifel ufw. Draditiger Bilberichmi

Bruno Heydrichs Konserva'orium für Musik und Theatin Anilassich des Geburteteges Mittwoch d.2.7.1en, ab. 6Un: -: Fest-Aktus:-: 144. Auführung im Saele d.Konservatoriums. Interessenten kann, so weit d. Platz reicht, g. vorh. Anm. i, Sekr. d.Zutritt gew.werden. Vernickeln

Verkupfern Vermessingen Verzinnen Polleren Ferdinand Haassengier

Mettallwarenfabrik, Gegr. 1839. Barfüssersrrasse 9. Fernruf 1196

Preiswert und gut

Strumpfmaren und Tritotagen m erften Spezialgefcaft I. Sehne Haehl, Gr. Stein ftrage 84.

4000 Ralkuttafäcke.

Zuckerfab. Soest, G.m b.H

ff. Molkereibutter.

eformt und in Tonnen, hat abzuge u 1.45 das Pfund Schulz, Molkerei Großs Berndten bei Sondershausen Au o-Pelz

cht braun Bar, verkauft Mansfelberftraße 57, p.

Eduard Kobert Seifenfabrik Gr. Ulrichstr. 43. Gegr. 1793

Remeilen U. Somierse en Spezialität: Kallfettselfen.

Spezu...

3eben Dienstag

Lingen:

"afterien, marfimare tomistiglen,
iomis tiglich friide I.a. Wurftwaren
Diverien Auffchafts mit Rofibert
Kalbberten
Hazzmerbald erforteit
Jacobi's
Burjims und Geffligethandlung
Abferplan 1, a. Stip, Jum, 2el., 2223

Majdmafdinen, a 12 Mark, 31 rkaufen Leffingftrage 6.

Kaulgesuche.

Paraffinöl Braunkohlenteeröl

u kaufen gefucht.

Apollo-Theater Der liebe Pepi"

Stadttheater in Halle

Fernrut 1181. Direttion Geb. Hofrat M. Richards.

Die Ouitzows.

Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch. Spielleitung: Oberregisteur Johannes Tralow. Inspizient: Oskar Tegeder.

Griedrich 1. ogs. Schengelen, Burggrof von Stümberg, Markgrof von 1900 in 1900

Sidnbe Subwig Frier
Bend von Jiebung, Laufiger Bedeinam
Ein kaifertider Hend Thee Anaen
Ein kaifertider Hend Thee Anaen
Ein kaifertider Hend Thee Anaen
Sokonn von Briefen, Anheli Aren
Follen von Edwart, Anheli Aren
Follen von Edwart, Anheli Aren
Follen von Gedein
Follen Gebeter
Follen Schaffer Beinde Angelein
Follen Schaffer Blande Hend
Follen Schaffer Blande Hend
Follen Schaffer Blande Hendigher
Follen Schaffer Blande Hendigher
Follen Schaffer Blande Hendigher
Follen Schaffer Blande Hendigher
Follen Schaffer
Follen Scha

Krodenow, ein Bus Ein Quikowicher Knecht Richard Kümpfel Wichard Born

Ein Autjowicher Anscht

Rinder Stimple

Brundenburger

Grandfurter

Gr

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

och, den 27. Januar 1915; Far Feier des Geburtstages Gr. Majestät des Kaisers und Königs. Nachmittags 3 Uhr:

Bei gang kleinen Breifen 92. -. 25 bis 1.05 (Barkett).

Prinz von Hombarg. Schaufpiel in 5 Akten von Beintid, von Rleift.

Abends 7½ Uhr:

Kaisermarsch Die Hochzeit des Figaro,

Zum Würzburger

Mürzburger Bürgerbräu Aerztlich empfohlen. Siphon-Versand. Alleinverkauf für Halle a.

ganarienhähne, gute Schlager, 30

